



Hauptplatz

Pillichsdorfer Gemeindezeitung
September 2015

EINS



Die Bezirkshauptfrau in Pillichsdorf

Seite 2

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung
in Pillichsdorf ist gesichert

Seite 2

Schwamersuche

Informationen über Gefahren
bei der Schwamersuche.

Seite 10

Besuch unserer Bezirkshauptfrau

Am 14. Juli 2015 durften wir uns über den Besuch unserer Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner freuen.

Nach Gesprächen mit unserem Herrn Bürgermeister Ing. Franz Treipl und Vizebürgermeister Mag. Erich Trenker präsentierten wir Frau Mag. Sonnleitner eine

der größten und zusammenhängenden Kellergassen Mitteleuropas. Unser Kulturjuwel: Die Pillichsdorfer Kellergasse.

Unsere Bezirkshauptfrau:

Mag. Verena Sonnleitner trat im Jahr 2001 in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tä-

tigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Baden, St. Pölten und Mödling wurde sie im Jahr 2010 Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Bruck an der Leitha bzw. 2011 in Mödling.

Mit 1. Dezember 2014 wurde sie zur Bezirkshauptfrau in Mistelbach bestellt.

Medizinische Versorgung

Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Derzeit ist die Weiterführung der kassenärztlichen medizinischen Versorgung in Pillichsdorf ein diskutiertes Thema. Um Sorgen auszuräumen, hier einige Fakten:

Dem Pillichsdorfer Gemeinderat war und ist es nach wie vor wichtig, eine eigene Kassenärztin, einen Kassenarzt im Ort zu haben.

Um die Voraussetzungen dafür zu begünstigen, wurde im

Bauprojekt Mittelstrasse 15 die Planung und Errichtung einer zeitgemäßen Ordination in Auftrag gegeben.

Nach der Pensionierung von Dr. Wurst wurde von der Ärztekammer NÖ die Planstelle Pillichsdorf Fr. Dr. Man zugesprochen. Solange sich Ihre Ordination im Sprengel befindet, bleibt Ihr und Pillichsdorf die Kassenstelle erhalten. Erst wenn Fr. Dr. Man sich für eine andere Kassenstelle entscheidet und auch zuge-

sprochen bekommt, wird die Kassenstelle in Pillichsdorf vakant.

Lt. Auskunft der Ärztekammer NÖ würde in diesem Fall der Sprengel Pillichsdorf wieder ausgeschrieben und auch nachbesetzt werden. Es liegen zur Zeit keine Bestrebungen vor, Pillichsdorf an den Sprengel Wolkersdorf anzuhängen. Die Sorge, dass es in Pillichsdorf keinen Arzt geben wird, ist unbegründet.

Lerntreff – alles für mein Kind

Beim Lerntreff leisten wir Erste Hilfe bei Schulproblemen!

Ort: Rotes Kreuz Wolkersdorf, Kirschenallee 1



Unsere motivierten Nachhilfelerhrer möchten bei Ihren Kindern in einer stressfreien Atmosphäre ihr Selbstvertrauen und die Freude am Lernen wieder wecken.

Unsere Stärke bei der Nachhilfe liegt in der individuellen Betreuung und im hohen Niveau.

Wir bieten: Begleitung im Lernprozess nach den Bedürfnissen einzeln oder in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer), Lern- und Nachhilfe für alle Schultypen (auch Volksschüler) in den gängigen Fächern, Vorbereitung auf Nachprüfungen, individuelle Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen,

Aufgabenbetreuung, ADHS, Legasthenie.

Stundeneinteilung: Unterricht auch an Wochenenden und in den Ferien, Lernzeiten sind an keine starren Termine gebunden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Führer 0664/5852720.



Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

In der letzten Zeit ist „Asyl“ in den Medien Hauptthema. Die Intensität der gezeigten Not und des Leides, lässt die Kritik am Gemeindealltag mit Themen wie Sommerlängenweg, Asphaltierungsarbeiten und Parkplatzsünden entbehrlich erscheinen. Schon im Vorjahr wurde eine zeitlich begrenzte Unterbringung von Asylanten im Clubhaus der Sportunion geprüft, von der zuständigen Behörde jedoch nicht als geeignet beurteilt.

Da der Strom der Flüchtlinge nicht abflaut sondern immer noch ansteigt, sind wir neuerlich gefordert, uns mit praktikablen Unterbringungsmöglichkeiten von Asylwerbern in Pillichsdorf auseinander zu setzen.

Die Kriterien für eine Quartiergebung wurden vom Land NÖ mit Schreiben vom 29.5.2015 folgendermaßen dargestellt:

Die Unterbringung soll in privaten Quartieren und in kleinen Einheiten erfolgen, da dies mögliches Konfliktpotenzial vermeidet und die Betreuung übersichtlicher macht. In so kleinen Gemeinden wie Pillichsdorf sollen keine „Massenquartiere“ entstehen. Es tun sich ja schon Bund und Länder schwer, die Problematik der Flüchtlings-

unterkünfte in den Griff zu bekommen.

Gefordert wird, dass die Gemeinde jene Bürger nach Kräften unterstützt, welche die Möglichkeit und Bereitschaft zeigen, Asylanten bei sich aufzunehmen und/oder bei deren Betreuung mit-helfen wollen. Eine Bereitschaftsliste liegt im Gemein-deamt Pillichsdorf auf.

Beide Möglichkeiten der Hilfestellung, sollen und werden auch von der Gemeinde gefördert und unterstützt. Ich bin überzeugt, dass einige Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer den einen oder den anderen Punkt erfüllen würden.

Wer schnell helfen möchte, kann seine Betreuungskraft auch z.B.: in Wolkersdorf anbieten. Ein diesbezügliches Gespräch mit Bürgermeister DI Steindl Anni habe ich bereits geführt.

Jeder soll selber überlegen, ob er angesichts der Betroffenheit, die uns die Bilder und Berichte aus den Medien vermitteln, etwas zur Linderung der Not beitragen kann. Jedes kleine Hilfezeichen und jede private Initiative wird von der Gemeinde unterstützt werden, was wir auch schon z.B. mit der Überlassung der ehemaligen Mutterberatungsräume

für die Kleidersammlung für verfolgte Christen in Syrien tun.

Ich bedanke mich bei allen, die mir bereits schriftlich oder mündlich ihre Unterstützung bei diesem Thema in Aussicht gestellt haben.

*Ihr Bürgermeister
Ing. Franz Treipl*

Ansprechstelle bei Land NÖ:

*Koordinationsstelle für
Ausländerfragen, 3109 St.
Pölten, Landhausplatz 1
post.ivw2fluechtlingshilfe@
noel.gv.at
02742 9005 15672*

*Büro Landesrat
Ing. Maurice Androsch
post.lrandrosch@noel.gv.at
02742 9005 12343*

Preisverleihung IV TEACHER'S AWARD 2015

Engagierte, motivierte und motivierende Pädagoginnen und Pädagogen sind entscheidend für die Lebenswege von Kindern und Jugendlichen. Die Pillichsdorfer Kindergartenpädagoginnen wurden im April dieses Jahres mit einem Qualitätszertifikat ausgezeichnet.

Bereits zum 6. Mal wurden bei der feierlichen Preisverleihung im Haus der Industrie am 28. April all jene Pädagoginnen und Pädagogen ausgezeichnet, die herausragende pädagogische und fachliche Leistungen erbringen und damit ein Vorbild für die Kindergarten- und Schulentwicklung in Österreich sind.

Prämiert wurden je drei Pädagoginnen und Pädagogen(-teams) aus Kindergärten und Schulen in den Kategorien „Elementarpädagogik - Lernen von 0 bis 6“, „Individualität - Umgang mit Vielfalt“, „Lebenskompetenz - Lernen für Beruf und Alltag“ und „MINT - Begeisterung für Technik und Innovation“.

Geprüft

Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden nach wissenschaftlichen Kriterien und unter wissenschaftlicher Begleitung geprüft, ausgewählt und anschließend von einer Fachjury gereiht.

Qualitätszertifikat

Alle Bewerbungen, die den wissenschaftlichen Qualitätskriterien entsprechen, erhalten weiters als Anerkennung ein von Frau Gabriele Heinisch-Hosek und

der Industriellenvereinigung gezeichnetes Qualitätszertifikat.

Durch den IV-Teacher's Award hat die Industriellenvereinigung während der vergangenen Jahre mehr als

2.500 Pädagoginnen und Pädagogen erreicht und mehr als 70 Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet.

Auch heuer gab es insgesamt wieder rund 140 Einreichungen auf hohem Niveau.



Bäckerei-Nachfolge gesichert

Nahtlos konnte die Nahversorgung in Pillichsdorf durch die Übergabe der Bäckerei Hirschvogl an seinen Nachfolger Werner Bauer sicher gestellt werden.

Gemeinsam mit Franz Hirschvogl hat sich der neue Bäcker ohne Umstellungen eingearbeitet. Seit Anfang September führt Hr. Werner Bauer alleine das Geschäft samt Filialen. Wir heißen die neue Geschäftsführung herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg.

Die Marktgemeinde Pillichsdorf bedankt sich bei Hrn. Franz Hirschvogl für die jahrelange Versorgung der Bevölkerung mit den täglich notwendigen Produkten und wir wünschen ihm alles Gute für seinen wohlverdienten Pensionsantritt.



„Hiatabam“ aufstellen

Nach geglückter und sorgfältiger Renovierung der „Hiatahitn“ durch Alois Amon und seinem Team, wurden die zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden mit

einer kleinen Feier belohnt. Trotz widrigem Wetter kamen zahlreiche Weinbauern um den „Hirterbam“ aufzustellen. Das Aufleben des alten Brauches zeigt, dass

der Wert der Traube wieder geschätzt wird. In früheren Zeiten wurden „Hiatamauna“ bestellt, um Mensch und Vieh von den reifenden Trauben fernzuhalten. Auch das „Hiatakackl“ und das „-Pfeiferl“ wurden als Zeichen der Autorität an den Baum angebracht. Anschließend stießen die Winzer auf eine gute und ertragreiche Ernte an.



Aktuelles aus der Region um Wolkersdorf

Regionsfest im Himmelkeller

Traditionen soll man bewahren. Aus diesem Grund findet das alljährliche Regionsfest im Himmelkeller in Kronberg auch heuer am Sonntag, den 4. Okt. 2015 ab 14:00 Uhr statt. Das zehnte Mal präsentieren Betriebe aus der Region um Wolkersdorf ihre regionalen Produkte und sorgen für Ihr leibliches Wohl. Unterhaltung für die kleinsten Besucher bieten eine Bastelecke und spannende Spiele.

Für alle Kulturinteressierten gibt es Führungen durch das beeindruckende Labyrinth des Himmelkellers und das Hermann-Bauch-Museum. Alle Führungen sind für Kinder geeignet; für sie wird auch eine Rätselrallye organisiert. Das umfangreiche Rahmenprogramm sorgt für Spaß und Abwechslung. Heuer stellen erstmals zwei heimische Künstler Skulpturen aus Metall und Holz aus. Und neben den altbekannten Ausstellern finden Sie heuer auch Naturseifen und Naturkosmetik.

Wer sich sein Glück selbst schmieden will, hat beim Schmied die Möglichkeit, ein Glückshufeisen selbst herzustellen.

Das Regionsfest findet bei jedem Wetter statt.

Geführte Wanderungen 2015

Die geführten Wanderungen



Die Region um Wolkersdorf und alle beteiligten Betriebe laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihr Kommen!

2015 in der Region um Wolkersdorf gehen zu Ende. Mit unseren Wanderbegleiterinnen und -begleitern war es möglich, die Region beim Erwandern kennen zu lernen. Ob beim Bestimmen von Kräutern, beim Erklären von Marterln oder bei historischen Runden durch einzelne Gemeinden – für jeden kleinen und großen Gast war etwas dabei.

Im September und Oktober finden die letzten Wanderungen statt.

Die Region um Wolkersdorf wünscht Ihnen viel Vergnügen bei diesen Herbstwanderungen mit Ihren Wanderführerinnen und Wanderführern.

„Sturm und Drang“

Unter diesem Motto fand im Herbst 2014 eine Workshop-Reihe mit Blaulichtorganisationen und Vereinsobleuten sowie deren Jugendvertretere-

rinnen und Jugendvertretern aus der gesamten Region um Wolkersdorf statt.

Unter professioneller Anleitung wurde im ersten Teil erhoben, welche Angebote es für Jugendliche in der Region um Wolkersdorf gibt. Dies reicht von Jugendfeuerwehr über diverse Sportvereine bis hin zur musikalischen Freizeitgestaltung.

Im zweiten Teil wurde gefragt, was Jugendliche in der Region noch wünschen, was noch fehlt, um die Arbeit mit und für Jugendliche noch besser gestalten zu können.

Beim letzten Workshop-Abend wurden jene Projekte erarbeitet, die in der Region um Wolkersdorf für die Arbeit mit Jugendlichen umgesetzt werden sollen. Bei der Gewichtung der unterschiedlichsten Wünsche wurden

drei Projekte als Schwerpunkt festgelegt:

1. Infrastruktur: Der Wunsch war hier, Infrastruktur für alle Vereine an einem zentralen Ort zu lagern und auch von einer Stelle anzuschaffen bzw. zu verwalten. Nach eingehender Diskussion aller Workshop-Teilnehmer hat sich jedoch herausgestellt, dass dies in der Praxis leider nicht umsetzbar ist.

2. Erste-Hilfe-Kurs: Da es in der Arbeit mit Jugendlichen immer wieder zu kleineren und größeren Verletzungen kommen kann, soll ein entsprechender Kurs in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz angeboten werden; die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist in Vorbereitung.

3. Fortbildung von Jugendvertreterinnen und Jugendvertretern: Hier ist eine Vortragsreihe über recht-



liche Voraussetzungen von Veranstaltungen, Versicherungsschutz, Motivation von Jugendlichen für die Vereinsarbeit etc. für den Herbst 2015 in Planung.

Weinherbst

Genießen Sie den jungen Wein und die Produkte der Region um Wolkersdorf bei den zahlreichen Veranstaltungen des Weinherbstes.

Bei Kellergassenführungen, Weinriedenwanderungen, Weinverkostungen und vielen anderen Weinfesten haben Sie die Möglichkeit, sich von der Qualität der Produkte aus der Region zu überzeugen!

Region um Wolkersdorf, Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf, www.regionumwolkersdorf.at, Tel.: 0664/6113300

YOGA
in Pillichsdorf
mit Magdalena Wiesmann

im Rahmen der gesunden Gemeinde Pillichsdorf
ab 30. September 2015

JEDEN MITTWOCH
19:30- 21:00 UHR
im Kindergarten-Bewegungsraum
Sechshäuserstraße 1, 2211 Pillichsdorf

☛ Hatha Yogastellungen/Asanas
☛ Atemübungen/Pranayamas

FREIE SPENDE

www.projektanz.at - magdalena.wiesmann@gmx.at - 0699/182 530 69

YOGA
in Pillichsdorf
mit Magdalena Wiesmann

Magdalena lebt in Pillichsdorf und praktiziert selbständig als Yogalehrerin und Tanzpädagogin. Seit 14 Jahren unterrichtet sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Tanz, Theater und Yoga.

In diesem Kurs werden wir klassische Hatha Yogastellungen/Asanas & Atemübungen/Pranayamas ausführen und zu Abfolgen/Yogaflows zusammensetzen.

Durch die Koordination von Atmung und Bewegung kommen wir zur Ruhe und entspannen. Gleichzeitig wird der Körper mobilisiert, gekräftigt und gedehnt.

Ich freue mich auf euch!
Magdalena

Magdalena Wiesmann:
Abschluss des Bachelorstudiums Tanzpädagogik an Konservatorium
Abschluss der Meisterklasse an der Palucca Hochschule für Tanz
Abschließende Yogaveranstaltung nach Stunden
Ausbildung für Schwangerstufentanz

FREIE SPENDE

www.projektanz.at - magdalena.wiesmann@gmx.at - 0699/182 530 69



Siegerehrung Sportplatzturnier



Unsere Erdmännchen



Luchs im Parcours

Ein Rückblick des BSV Pillichsdorf



Seit dem ersten Kellergassenturnier im März 2015 sind nun ein paar Monate vergangen, in denen der Bogensportverein Pillichsdorf wieder sehr aktiv war.



Ferienspiel

Am 28. Juni fand das zweite Sportplatzturnier statt und wir freuten uns über zahlreiche Besucher. Weiters waren wir beim Ferienspiel vertreten, um Kindern das Bogenschießen näher zu bringen. Mittlerweile ist es dem BSV Pillichsdorf auch gelungen, den 3D-Parcours am Reuhof öffentlich zugänglich zu machen. Dieser verfügt über 30 3D-Ziele und ist ganzjährig begehbar.



Mehr Informationen unter <http://bsv-pillichsdorf.at> oder per Mail bsvpillichsdorf@gmail.com



Parcours-Umriss im Reuhofwald



Katholische Jugend Pillichsdorf

Kirtag 2015



Der jährliche Kirtag fand von 25. bis 27. Juli 2015 statt. Wir bedanken uns bei Ihnen allen für Ihr zahlreiches Kommen! Die wichtigsten Facts zum Kirtag 2015:

- ✓ 605 Minuten Zeltaufbau
- ✓ 281 Gäste am Kirtagsamstag
- ✓ Die Band "Die Babenberger" sorgte für perfekte Stimmung im Kirtagszelt mit Musik für jeden Geschmack
- ✓ 270 Minuten Probe für die Mitternachtseinlage
- ✓ 23 Mitwirkende bei der Mitternachtseinlage (wer sie verpasst hat, einfach auf Youtube "KJ Pillichsdorf Mitternachtseinlage Kirtag 2015" eingeben)
- ✓ 470 Gäste am Kirtagssonntag
- ✓ gelungener Frühschoppen mit der Ortsmusik Pillichsdorf
- ✓ 180 Minuten Eintanzproben
- ✓ 20 Eintänzerinnen und Eintänzer
- ✓ 356 Gäste am Kirtagmontag
- ✓ Die "Klane Partie" begeisterte mit Polka, Boogie, Walzer und Showeinlagen



Ferienspiel 2015

Nach dem Kirtag folgte am 28. Juli 2015 das Ferienspiel der Jugend. 25 Kinder kamen, um sich mit uns den Film "Paddington" im Gemeindesaal anzusehen.



Schwammerlsuche

Sie haben Hochsaison, die Schwammerlsucher. Gerade im Spätsommer und Herbst stehen in unseren Wäldern die köstlichsten Pilze.

Das Suchen ist ein Vergnügen, das Auffinden macht große Freude und durch die vielen Möglichkeiten der Zubereitung zählen Pilzgerichte zu den Spezialitäten auf dem Speiseplan.

Aber Achtung! Jedes Jahr kommt es trotz zahlreicher Warnungen immer wieder zu Pilzvergiftungen weil „echt“ und „unecht“ nicht immer so eindeutig zu unterscheiden sind. Abgesehen davon, sind Pilze nicht unbedingt als Nahrungsmittel zu zählen - eher schon als Zusatznahrung. Sie liefern zwar Eiweiß, etwas Kohlenhydrate, einige Vitamine und Mineralstoffe, bestehen aber hauptsächlich aus Wasser und Rohfaser (unverdauliches Chitin). Alle Schwammerln beinhalten darüber hinaus mehr oder weniger große Mengen an Schwermetallen und auch das radioaktive Cäsium hält sich hartnäckig als Folge des Tschernobyl-Unfalls. Als Rohkost sind Pilze - bis auf

wenige Ausnahmen - überhaupt ungeeignet. Immer wieder wird daher die Frage aufgeworfen, ob und wie viel von einer Pilzart gegessen werden darf.

Schwermetalle in Pilzen

Pilze speichern mehr Schwermetalle als Gemüse. Diese werden durch das Pilzgeflecht aus den Böden aufgenommen.

Medizinisch bedeutsame Konzentrationen:

- Quecksilber: alle Champignons, Parasol, Steinpilz, Maipilz, Rötleritterling, Riesenbovist, Reifpilz
- Cadmium: alle Champignons, manche Ritterlinge, Steinpilz, alle Täublinge, Perlpilz, Grauer Wulstling, Maronenröhrling
- Blei: verschiedene Champignonarten, Parasol, Perlpilz, Steinpilz, Eierschwammerl.

Radioaktivität in Pilzen

Die Verstrahlung von Pilzen durch radioaktive Stoffe, vor allem durch das Cäsium, ist sehr unterschiedlich. Die geographische und geologische Situation, Bodenart und -beschaffenheit u.a. sind dafür ausschlaggebend. In Gebieten, in denen es nach dem AKW-Unfall in Tschernobyl nicht geregnet hat, findet man kaum höhere Konzentrationen. In Gegenden, wo starke Niederschläge waren, hält sich das Cäsium noch immer. Vorwiegend im Reifpilz und im Maronenröhrling.

Kenntnis schützt vor Gift

Jeder, der sich auf die Suche nach Schwammerln begibt, sollte die wichtigsten Giftpilze kennen - es gibt keine allgemein gültigen Regeln. Ein weit verbreiteter Irrtum ist z.B., dass ein von Tieren angefressener Pilz auch für Menschen genießbar ist. Es gibt zahlreiche Pilzbücher, die wertvolle Hinweise und Merkmale enthalten.

Grundsätzlich sollten nur jene Pilze mitgenommen werden, die man eindeutig kennt.

Erste Hilfe bei Pilzvergiftungen

- Symptome einer Pilzvergiftung treten, je nach Art, nach wenigen Minuten bis einigen Stunden auf. Erste Anzeichen sind oft Übelkeit, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall, Halsbrennen, Gleichgewichtsstörungen.
- Bei Verdacht auf Pilzvergiftung sofort zum Arzt oder ins nächste Krankenhaus.
- Niemals selbst Autofahren - es kann zu einem Ohnmachtsanfall kommen.
- Kein Alkohol, keine Milch, kein Rhizinusöl.
- Pilzreste, Erbrochenes und Stuhl aufbewahren. Fachleute können daraus Rückschlüsse auf die gegessenen Giftpilze treffen und so eine rasche Therapie möglich machen.

**Rettung: Notruf 144
Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43**



Hochsaison für Wespen



Wespen: Sie fliegen von April bis zum Spätherbst. Hochsaison haben sie im August und September, wenn besonders viel Obst reift und daher der Tisch reich gedeckt ist.

Grundsätzlich greifen Wespen Menschen nicht an, es sei denn, sie handeln in Notwehr - dann stechen sie zu.

Für die meisten Menschen hat ein Wespenstich keine bösen Folgen. Allergiker sind allerdings ernsthaft gefährdet.

Vorsicht ist nie falsch

- Hektische Bewegungen vermeiden, wenn Wespen in der Nähe sind. Die Tiere erschrecken, wollen sich verteidigen und stechen.
- Im Freien nicht barfuss gehen. Viele Wespen leben bzw. nisten im Boden.
- Besondere Vorsicht ist beim Obstpflücken geboten. Obst - auch Fallobst - ist ein Anziehungspunkt für Insekten.
- Wespen lieben Süßes über alles. Achten Sie beim Essen im Freien, dass Sie kein Tier verschlucken. Ein Stich im Mund- oder Rachenbereich kann sehr gefährlich werden.

- Getränke im Becher, Glas oder Krug abdecken, nicht offen stehen lassen. Besonders gefährlich sind geöffnete Dosen. Man sieht nicht hinein.
- Kinder sind am besten geschützt, wenn sie ihr Getränk mit einem Strohhalm trinken.
- Abfälle in gut verschließbare Mülleimer geben.
- Insektengitter vor den Fenstern verhindern, dass diese lästigen Tiere in die Wohnung kommen.

Sofortmaßnahmen

nach einem Wespenstich

- Salz auf ein angefeuchtetes Tuch geben und auf die Stichstelle drücken. Es kühlt auch eine Mischung aus Essig und Salz.
- Insektenstiche nicht aufkratzen. Infektionsgefahr!
- Bei einem Insektenstich im Mund- und Rachenraum können die Atemwege

durch schnelles Anschwellen der Schleimhaut oder der Zunge verlegt werden. Den Betroffenen Eis lutschen lassen, kalte Umschläge um den Hals legen, eiskalte Getränke geben. Arzt zu Hilfe rufen.

- Auf eine Blutvergiftung deuten rote Streifen unter der Haut, die vom Stich in Richtung Herz verlaufen. Sofort zum Arzt!
- Allergiker sollten immer Notfallmedikamente mit sich tragen



Niederösterreichischer Zivilschutzverband

3430 Tulln/Donau
Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820,
Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

Mit dem Rad zur Schule Siegerehrung BIKEline

691 Kilometer Schulweg legte die „BikeKaiserin“ Sofie Kaltenbrunner aus Pillichsdorf im abgelaufenen Schuljahr auf dem Fahrrad zurück.

Am 26.6.2015 fand im Rahmen des Wolkersdorfer Einkaufsabendes die Siegerehrung der BIKEliner statt. Sieger gab es in den Kategorien „Kilometer“, „Hö-

henmeter“ und „Anzahl Fahrten“. BergKönigin mit 3.050 Höhenmetern wurde Barbara Waismayer (ebenfalls Pillichsdorf).

Aufruf zur Mitgliedschaft bei der FF Pillichsdorf

Helpen Sie mit, Leben zu retten!

Liebe Pillichsdorfer
und Pillichsdorferinnen!

Die Freiwillige Feuerwehr Pillichsdorf ist seit 135 Jahren für den Brandschutz in unserem Ort zuständig. Sie lebt vom Engagement einzelner Personen, die bereit sind, in Not geratenen Menschen ehrenamtlich zu helfen. Um dies fortsetzen

zu können, braucht es die aktive Mitwirkung von Freiwilligen.

Werden Sie Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Pillichsdorf.

Es erwartet Sie eine sinnvolle und nützliche Freizeit-tätigkeit zum Wohle unserer Mitmenschen. Sie erleben

Kameradschaft und Hilfsbereitschaft. Es ist eine erfüllende Aufgabe, Menschen in Not zu helfen.

Der Dienst bei der Feuerwehr kann von allen Einwohnern und Einwohnerinnen ab 15 Jahren geleistet werden.

Helpen Sie mit, Leben zu retten!

Interessiert - neugierig? Schau einfach vorbei!

Jeden Mittwoch ab 19 Uhr
oder vereinbare einen Termin

WAS HINDERT DICH DABEI ZU SEIN?

Ich weiß nicht wie. Ich habe keine Zeit. Mein Hund ist krank. Ich bin zu alt. Ich kann gerade nicht. Ich bin zu jung. Nächstes Jahr. Nächste Woche. Ich kenne mich damit nicht aus. Fußball ist im Fernseh. Ich kann nicht am Montag, Dienstag, ... Immer, nur nicht heute. Es regnet. Ich muss arbeiten. Ich habe zu viel Stress.

**Ausreden helfen niemandem,
die Feuerwehr aber schon.**



FREIWILLIGE

FEUERWEHR